

Zwei schwere Eisenbahnunglücke in Frankreich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **1 (1925)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833575>

Nutzungsbedingungen

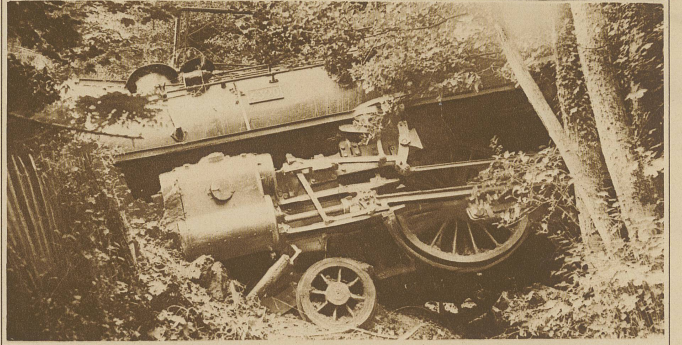
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zwei schwere Eisenbahnunglücke in Frankreich

Der Schnellzug Basel-Paris fuhr vergangenen Dienstag um Mitternacht bei der Einfahrt in den Gare de l'Est von Paris auf eine Rangierlokomotive, wobei mehrere Wagen des Schnellzuges vollständig zertrümmert wurden. Fünf Personen wurden getötet oder sind den Verletzungen erlegen. Trotz der Schwere des Unglücks muß man es als ein großes Glück betrachten, daß dieser Zusammenstoß erfolgte, da die Bremsen des mit 115 km Stundengeschwindigkeit heranbrausenden Zuges versagten, und unter diesen Umständen der Schnellzug mit voller Wucht in das Bahnhofgebäude gefahren und ein schreckliches Unglück wohl unvermeidlich gewesen wäre.

Um Mitternacht von Mittwoch auf Donnerstag entgleiste dann kurz vor dem Bahnhof von St. Antoine-du-Rocher der Expresszug Le Mans-Tours, vermutlich infolge zu großer Fahrgeschwindigkeit. Die Lokomotive wurde in einen Teich geschleudert, die Wagen ineinandergeschoben und vollständig zertrümmert. Die Zahl der Toten beträgt nach den letzten Meldungen 19, doch ist zu befürchten, daß noch Schwerverletzte den Wunden erliegen werden.

Unser großes Bild bietet einen Blick in den Ostbahnhof nach dem Unglück, die drei übrigen sind Aufnahmen des Unglücks bei Tours.

Phot. Meurisse



BUNDESFEIER IN ZÜRICH

Oberes Bild: Die festlich beleuchtete Tonhalle. Nebeneinander: Ein Bukett aus dem prächtigen Feuerwerk.

Phot. Witzig

